

„Professionelle Kommunikation spielerisch erleben und anwenden“

Unter diesem Motto fand der 13. Schülertag für Krankenpflegeschüler/-innen Ende Juni in der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. statt.

Unerwartete schauspielerische Talente entwickelten die rund 120 Kranken- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen und -schüler aus dem Gemeinschaftskrankenhaus Bonn, dem Universitätsklinikum Bonn und dem Eduardus-Krankenhaus in Köln beim 13. Schülertag am 27. Juni in der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Durch die Jubiläumsfeiern in der Altenpflegeausbildung wurde dieses Jahr der traditionell jährlich stattfindende Schülertag ausnahmsweise nicht mit allen Schüler/-innen in Pflegeberufen durchgeführt. Da für die Altenpflegeschüler/-innen Ende August ein separater Tag geplant war, hatte die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. die übrigen Schüler/-innen eingeladen, um ihnen in Ergänzung zu ihrer Ausbildung das Thema „Kommunikation in der Pflege“ mit kreativen Methoden nahezubringen. Auch einige Teilnehmer/-innen im Freiwilligen Sozialen Jahr nahmen an der Veranstaltung teil.

Unter dem Motto „Professionelle Kommunikation spielerisch erleben und anwenden“ gestalteten die Dozenten Ruth Eckert und Franz Bernhard Schrewe – erfahrene Theaterpädagogen, die selbst aus der Pflege kommen – die Workshops.



Die Theaterpädagogen Franz Bernhard Schrewe und Ruth Eckert kommen selbst aus der Pflege.

Nach einer kurzen „Warm-up“-Phase, in der sich die Teilnehmer/-innen kennenlernten, ging es an die szenische Darstellung schwieriger Situationen aus dem Pflegealltag. Den Anwesenden fiel es nicht schwer, hierzu zahlreiche Beispiele zu finden. Es wurde deutlich, dass die Schüler/-innen oftmals Gesprächssituationen erleben, in denen sie unsicher oder gar sprachlos sind. Auch der Umgang mit negativen Gefühlen oder herausforderndem Verhalten wurde thematisiert. In lebendiger und konstruktiver Weise diskutierten die Teilnehmer/-innen, wie man solchen Situationen künftig mit einer angemessenen Kommunikation besser begegnen kann.



Die Schüler/-innen erwiesen sich als wahre Naturtalente in der szenischen Darstellung.

„Es hat Spaß gemacht und ganz nebenbei habe ich noch viel dazugelernt“, so das Fazit einiger Schülerinnen und Schüler.



Das gemeinsame Mittagessen nutzten viele Schüler/-innen, um Kontakte zu vertiefen.